

**JUSTUS LIEBIG-HOCHSCHULE
GIESSEN**



**PERSONAL-
UND VORLESUNGSVERZEICHNIS
WINTERSEMESTER 1952/53**

**JUSTUS LIEBIG-HOCHSCHULE
GIESSEN**



**PERSONAL-
UND VORLESUNGSVERZEICHNIS
WINTERSEMESTER 1952/53**

Die Hohe Schule zu Gießen

wurde im Jahre 1605 von Landgraf Ludwig (Hessen-Darmstadt) eingerichtet und 1607 durch Kaiser Rudolf II. mit den Rechten der deutschen Universitäten ausgestattet und bestätigt. Im Lauf ihrer jetzt fast 350jährigen Wirksamkeit hat sie eine Reihe hervorragender Gelehrten unter ihren Lehrern gehabt. Justus v. Liebig, einer der Begründer der modernen Chemischen Schule und besonders der Agrikulturchemie, lehrte hier fast 30 Jahre. Röntgen war Professor der Physik in Gießen, kurz bevor er seine neuen Strahlen in Würzburg entdeckte.

Von Anfang an umfaßte die Universität Gießen die vier Fakultäten: Theologie, Jurisprudenz, Medizin, Philosophie. Indes hat die Hochschule eine besondere Eigenart entwickelt, und früher als anderwärts kam es hier zur Pflege angewandter Wissenschaften, aus der erst Lehrstühle, und schließlich Fakultäten für Landwirtschaft und Veterinärmedizin hervorgegangen sind.

Nach hartem Schicksal unter Bomben und Feuer in den letzten Kriegsmonaten hat die Universität Gießen ihre Pforten erst allmählich wieder öffnen dürfen. Das neu gestaltete Land Hessen legte dabei Wert darauf, die Eigenart der Gießener Hochschule noch stärker zu entwickeln. Die Naturwissenschaft, in ihrem Zentrum die Biologie, mit ihren Anwendungen in Landwirtschaft, Veterinärmedizin und Humanmedizin, soll das Gesicht der jetzigen „Justus Liebig-Hochschule Gießen“ prägen. 1950 wurde durch ein Hochschulgesetz eine neue Grundlage geschaffen, die niederlegt, in welcher Richtung das akademische Leben in Forschung und Lehre in Gießen weiter entwickelt werden soll.

Auch die neue Hochschule hat vier Fakultäten. Sie dienen dem Fachstudium in Naturwissenschaften einschließlich der Mathematik, in der Landwirtschaft und der Veterinärmedizin; die vierte Fakultät, unter dem Namen „Akademie für Medizinische Forschung und Fortbildung“, auf der Grundlage der sehr großen Gießener Universitätskliniken, die in der Hauptsache wieder aufgebaut sind, hat neben der Ausbildung klinischer Semester im medizinischen Studium noch die Sonderaufgabe, Ärzte aus dem Berufsleben zu Fortbildungskursen zu versammeln und mit neuesten Fortschritten vertraut zu machen.

Alle Fakultäten haben das Recht, die üblichen Staatsprüfungen zu halten (Lehramts- und Diplomprüfungen, Tierärztliche und Ärztliche Prüfung); sie sind mit Promotions- und Habilitationsrecht ausgestattet.

Der Student findet in Gießen vielseitige Ausbildungsmöglichkeiten. Vor allem genießt er die Vorteile enger Zusammenarbeit zwischen akademischen Lehrern und Studenten.

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Ehrensatoren	5
Ehrendoktoren	6
Zulassung zum Studium	8
Mitteilungen für Studierende	9
Fristenverzeichnis	13
Verwaltung und Einrichtungen der Hochschule	15
Lehrkörper	17
Akademische Unterrichts-Institute	24
Prüfungsausschüsse	28
Studentenausschuß	29
Gießener Studentenhilfe e. V.	29
Studentische Seelsorge	30
Vorlesungen	31
1. Naturwissenschaftliche Fakultät	31
2. Landwirtschaftliche Fakultät	35
3. Veterinärmedizinische Fakultät	37
4. Akademie für Medizinische Forschung und Fortbildung	40
5. Allgemeine Abteilung	31
Fremdsprachlicher Unterricht	31
Übersicht über die Zahl der Studierenden	44
Namenverzeichnis	45
Inseratenteil	48

Stand vom 18. Juli 1952.

Ehrensensatoren.

- Klingspor, Adolf, Kommerzienrat, Gießen
Leitz, Ernst, Dr. med. h.c., Fabrikbesitzer, Wetzlar/L.
Taylor, Archer, Dr. phil., Professor, Berkeley/USA
Cnyrim, Hermann, Buchdruckereibesitzer, Worms/Rh.
Rinn, Ludwig, Fabrikbesitzer, Heuchelheim-Gießen
Schmidt-Ott, Friedrich, D. Dr., Staatsminister a. D., Berlin
Mueller, Rudolf, Oberbürgermeister a. D., Darmstadt
Hensel, Adolf, Ökonomierat, Dortelweil b. Friedberg
Werner, Ferdinand, Prof. Dr., Staatspräsident a. D., Gießen
von Eicken, Karl, Dr. med., Professor, Berlin-Dahlem
Dumur, Henri, Dr. rer. nat. h. c., Dr. med. h.c., Fabrikdirektor, Wetzlar/L.
Küthe, Heinrich, Dr. med. vet., Regierungsdirektor i. R., Darmstadt
Bleyer, Ernst, Bankdirektor, Gießen
Grabowsky, Franz, Fabrikdirektor, Wetzlar/L.
Sessous, George, Dr. phil., Professor, Gießen
Keil, Johannes, Dr. phil., Ministerialdirektor, Wiesbaden

Ehrendoktoren.

Naturwissenschaftliche Fakultät.

- Dumur, Henri, Dr. rer. nat. h. c., Dr. med. h. c., Geschäftsführender Direktor der Ernst Leitz G. m. b. H. in Wetzlar
- Nevanlinna, Rolf, Dr. math., Dr. phil. h. c., Dr. rer. nat. h. c., ehem. ord. Professor der Mathematik an der Universität Helsinki und an der Universität Zürich, Mitglied der finnischen Staatsakademie für Kunst und Wissenschaft in Helsinki
- Grosser, Franz, Dr.-Ing., Dr. rer. nat. h. c., Vorstandsmitglied der Buderuschen Eisenwerke in Wetzlar
- Heine, Hermann, Dr. rer. nat. h. c., Leiter des Konstruktionsbüros der Ernst Leitz G.m.b.H. in Wetzlar

Landwirtschaftliche Fakultät.

- von Tschermak-Seysenegg, Erich, Dr. phil., Dr. rer. pol. h. c., Dr. agr. h. c., Hofrat, em. ord. Professor der Hochschule für Bodenkultur Wien, Wien XIX Hardtgasse 29
- Scheunert, Carl Arthur, Dr. med. vet. et phil., Dr. med. vet. h. c., Dr. agr. h. c., ord. Professor der Veterinär-Physiologie, Direktor der Anstalt für Vitaminforschung und Vitaminprüfung in Potsdam-Rehbrücke
- Mitscherlich, Eilhard Alfred, Dr. phil., Dr. agr. h. c., ord. Professor für Acker- und Pflanzenbau, Direktor des Institutes für Kulturtechnik der Humboldt-Universität Berlin, Berlin-Paulinenaue
- Freckmann, Wilhelm, Dr. agr. h. c., em. ord. Prof. für Kulturtechnik, ehem. Direktor des Institutes für Kulturtechnik der landwirtschaftlichen Fakultät der Universität Berlin, Berlin

Veterinärmedizinische Fakultät.

- Bürker, Karl, Dr. med. et sc. nat., Dr. med. vet. h. c., em. ord. Professor, ehem. Direktor des Physiologischen Institutes der Landes-Universität Gießen, Tübingen
- Scheunert, Carl Arthur, Dr. med. vet. et phil., Dr. med. vet. h. c., Dr. agr. h. c., ord. Professor der Veterinär-Physiologie, Direktor der Anstalt für Vitaminforschung und Vitaminprüfung in Potsdam-Rehbrücke

Röder, Oscar, Dr. scient. nat. et Dr. med. vet., Dr. med. vet. h. c., Dr. med. h. c., Geh. Medizinalrat, ord. Professor für Veterinär-Chirurgie und Operationslehre, Direktor der Chirurgischen Universitäts-Tierklinik in Leipzig
Küster, Ernst, Dr. phil., Dr. med. vet. h. c., em. ord. Professor, ehem. Direktor des Botanischen Institutes und des Botanischen Gartens der Justus Liebig-Hochschule in Gießen, Gießen

Akademie für Medizinische Forschung und Fortbildung.

Leitz, Ernst, Dr. med. h. c., Seniorchef der Ernst Leitz G.m.b.H. in Wetzlar
Dumur, Henri, Dr. rer. nat. h. c., Dr. med. h. c., Geschäftsführender Direktor der Ernst Leitz G.m.b.H. in Wetzlar

Leitz, Ludwig, Dr. med. h. c., Mitinhaber und Geschäftsführer der Ernst Leitz G.m.b.H. in Wetzlar

Leitz, Ernst jun., Dr. med. h. c., Mitinhaber und Geschäftsführer der Ernst Leitz G.m.b.H. in Wetzlar

Zulassung zum Studium.

A. Vorbildung.

Bedingung für die Zulassung zum Studium ist der Besitz eines vollgültigen Reifezeugnisses. Melden sich mehr Bewerber als aufgenommen werden können, so findet durch einen Zulassungsausschuß nach einem von dem Hess. Minister für Erziehung und Volksbildung vorgeschriebenen Verfahren die Auswahl der Zuzulassenden statt.

Reifezeugnisse von Ostern 1944 und 1945, sowie jeder Reifevermerk nach dem 31. März 1941 oder Vorsemestervermerk verpflichten zu dem Besuch der Schulkurse.

Die nach dem 1. Juni 1946 aus der Kriegsgefangenschaft zurückgekehrten Schüler höherer Lehranstalten, die kein vollgültiges Reifezeugnis besitzen, sondern nur einen Reifevermerk, werden zugelassen, sofern es sich um die Jahrgänge bis einschließlich 1943 handelt. Sie müssen am Ende des dritten Semesters eine Prüfung ablegen.

Dagegen werden Reifevermerke usw., die durch das Schlußzeugnis eines Vorsemesters oder einer entsprechenden Einrichtung einer deutschen Hochschule oder der von den hessischen Schulverwaltungen eingerichteten Übergangskurse ergänzt sind, dem Reifezeugnis gleichgeachtet. Ebenso können auf besonderen Antrag der Fakultät Zeugnisse, die während des Krieges oder der Kriegsgefangenschaft in Lageruniversitäten oder ähnlichen Einrichtungen erworben worden sind, als vollgültige Ergänzungen des Reifevermerks anerkannt werden.

Reifezeugnisse der hauswirtschaftlichen Form berechtigen nur dann zur Zulassung zum Studium, wenn die Bewerberinnen noch eine Prüfung in einer weiteren Fremdsprache abgelegt haben. Außerdem müssen sie gegebenenfalls — je nach Fachrichtung — innerhalb der vorgeschriebenen Frist eine Ergänzungsprüfung im Lateinischen ablegen, wobei Latein die ergänzende Fremdsprache sein kann.

B. Sonstige Bedingungen.

1. Bewerber mit abgeschlossener Berufsausbildung können zum Studium für ein neues Fach nur zugelassen werden, soweit die in den Instituten verfügbaren Arbeitsplätze dies erlauben.

2. Bewerber, die ihr Abitur erst in der Zeit zwischen Bewerbung und Semesterbeginn machen, müssen das letzte Klassenzeugnis vorlegen. Sie können vorbehaltlich der endgültigen Entscheidung nach Vorlage des Reifezeugnisses zugelassen werden.
3. Ausländer können nach Maßgabe der für die deutschen Studenten bestehenden Bestimmungen zum Studium zugelassen werden.
4. Absolventen der höheren Landbauschulen können zum landwirtschaftlichen Studium zugelassen werden, wenn sie das Abgangszeugnis einer höheren Landbauschule und eine Eignungsbescheinigung des staatlichen Prüfungsleiters für die Abschlußprüfung an der höheren Landbauschule vorlegen. Ferner ist zum landwirtschaftlichen Studium der Nachweis der in einem anerkannten landwirtschaftlichen Lehrbetrieb abgeleisteten zweijährigen praktischen Tätigkeit nötig, die mit der Landwirtschaftsprüfung abgeschlossen wird.
5. Die Akademie für Medizinische Forschung und Fortbildung nimmt nur Studierende der klinischen Semester auf.

C. Reihenfolge der Berücksichtigung.

Von denen, die die vorstehenden Bedingungen erfüllen, haben hervorragend Begabte vor allen anderen den Vorrang.

Mitteilungen für Studierende.

Vorlesungen.

Die Vorlesungen für das Wintersemester 1952/53 beginnen am 4. November 1952 und enden am 27. Februar 1953. Die Studierenden werden gebeten, die Vorlesungsankündigungen am Schwarzen Brett zu beachten.

Immatrikulation.

Die Einschreibung erfolgt in der Zeit vom 20. Oktober bis 11. November 1952 vormittags von 8—12 Uhr im Sekretariat, Bismarckstraße 22 (Zimmer 14). Persönliches Erscheinen ist erforderlich. Außerhalb der angegebenen Zeiten dürfen keine Neuaufnahmen entgegengenommen werden.

Bei der Einschreibung sind vorzulegen:

1. Zulassungsbescheid,
2. Reifezeugnis und sonstige Zeugnisse im Original,
3. Abgangszeugnisse (Studienbücher) der schon besuchten Universitäten und Hochschulen mit eingetragener Exmatrikulation,
4. zwei Paßbilder 4,5 × 6 cm,
5. Quittung über die eingezahlte Aufnahmegebühr,
6. Polizeiliches Führungszeugnis, falls seit Schulabgang oder letztem Hochschulbesuch mehr als ein Vierteljahr vergangen ist.

Der Zeitpunkt der feierlichen Immatrikulation wird durch Anschlag am Schwarzen Brett bekanntgegeben.

Rückmeldung.

Die Rückmeldung der im Sommersemester 1952 bei der Justus Liebig-Hochschule Gießen immatrikulierten Studierenden (einschließlich der Beurlaubten), die im Wintersemester 1952/53 ihr Studium in Gießen fortsetzen wollen, erfolgt beim Sekretariat unter Vorlage der Ausweiskarte während der Einschreibefrist in der Zeit vom 20. Oktober bis 11. November 1952. Nachträgliche Rückmeldungen sind nur in Ausnahmefällen mit besonderer Genehmigung des Rektors möglich.

Fristeinhaltung.

Ist innerhalb der angegebenen Frist persönliches Erscheinen zur Einschreibung oder Rückmeldung nicht möglich, so muß das Sekretariat auf schriftlichem Wege unter Angabe des Hinderungsgrundes rechtzeitig benachrichtigt werden.

Anschriftenänderung.

Änderung der Wohnung am Hochschulort oder der Heimatanschrift muß sofort im Sekretariat gemeldet werden.

Belegen.

Die Belegfrist wird durch Anschlag am Schwarzen Brett bekanntgegeben; sie ist unbedingt einzuhalten. Nach Ablauf der Belegfrist ist ein Belegen nur in Ausnahmefällen mit Genehmigung des Rektors möglich.

Wer nicht belegt, wird — falls er nicht beurlaubt wurde — aus der Liste der Studenten gestrichen.

Testate.

Der Student muß nach dem Belegen sein Studienbuch den Dozenten persönlich zum Antestat vorlegen. Ein Abtestat wird nicht erteilt.

Exmatrikulation.

Die Exmatrikulation wird auf Grund eines beim Sekretariat erhältlichen Exmatrikulationsscheines beantragt, der mit den vorgesehenen Entlastungsbescheinigungen von Hochschulkasse, Hochschul-Bibliothek, Dekanat (Institut, Klinik) und Studentenhilfe versehen sein muß. Zur Exmatrikulation sind vorzulegen:

1. der ausgefüllte Exmatrikulationsschein,
2. das Studienbuch,
3. der Studentenausweis.

Exmatrikulationen zum Zwecke der Fortsetzung des Studiums an einer anderen Hochschule sind noch vor Beginn der Immatrikulationsfrist zu beantragen, um eine Überlastung des Sekretariats zu vermeiden.

Beurlaubung.

Eine Beurlaubung kann beim Vorliegen wichtiger Gründe in der Regel für ein Semester, höchstens auf die Dauer von 2 Semestern durch den Rektor

ausgesprochen werden. Der Antrag auf Urlaub ist unter Vorlage des Studienbuches und der Ausweiskarte bis spätestens zum Ende der Rückmeldefrist beim Sekretariat auf dem dort erhältlichen Vordruck schriftlich einzureichen. Urlaubssemester zählen nicht als Studiensemester. Für das Urlaubssemester ist die volle Wohlfahrtsgebühr nach Erhalt der Einzahlungsaufforderung zu zahlen.

Gasthörer.

Es können als Gasthörer in beschränktem Umfang zugelassen werden:

1. Berufstätige Personen, die mindestens das Zeugnis der Reife für die 6. Klasse einer deutschen höheren Lehranstalt besitzen, ein planmäßiges Fach- oder Berufsstudium betreiben oder sich in einzelnen Wissensgebieten weiterbilden wollen, ohne den Vorschriften für die Immatrikulation zu genügen.

Von dem Erfordernis der Reife für die 6. Klasse kann abgesehen werden, wenn der Aufzunehmende ein berufliches Interesse an dem Besuch einzelner Vorlesungen nachweist und wenn feststeht, daß er nach seiner Vor- und Allgemeinbildung in der Lage ist, den Vorlesungen mit Verständnis und Teilnahme zu folgen.

2. Personen mit abgeschlossener Hochschulbildung, die lediglich beabsichtigen zu promovieren oder ihre Studien auf einzelnen Gebieten zu vervollständigen.

Als Gasthörer können grundsätzlich nicht zugelassen werden Personen, die den Vorschriften für die Immatrikulation genügen und die, ohne bisher eine staatliche oder akademische Prüfung bestanden zu haben, das weitere Studium als Gasthörer lediglich zum Zwecke der Ablegung einer dieser Prüfungen betreiben. Dies gilt insbesondere auch für diejenigen Studenten, welche die vorgeschriebene Semesterzahl zurückgelegt haben, infolge Nichtbestehens der erstrebten Prüfung aber zur Ableistung eines weiteren Studiums verpflichtet worden sind.

Personen, die den Vorschriften für die Immatrikulation genügen und einzelne Vorlesungen hören wollen, können hierfür als Gasthörer zugelassen werden, wenn sie eine Erklärung abgeben, daß sie kein ordentliches Studium betreiben und ferner die Zustimmung derjenigen Hochschullehrer beibringen, deren Vorlesungen sie zu besuchen beabsichtigen.

In der Akademie für Medizinische Forschung und Fortbildung können Gasthörer nur mit Genehmigung des Dekans zugelassen werden.

Gebühren und Unterrichtsgelder für Gasthörer s. nachstehend.

Nähere Auskunft im Sekretariat, Zimmer 14.

Gesundheitsuntersuchungen der Studierenden.

Sie finden werktags in der Medizinischen Poliklinik, Frankfurter Str. 63, statt. Die Zeit wird jeweils bekanntgegeben.

Gebühren und Unterrichtsgelder.

1. Aufnahmegebühr für Studierende
 - a) bei erstmaliger oder wiederholter Einschreibung 30,—DM
 - b) bei verspäteter Einschreibung nach Ablauf der Einschreibefrist 40,—DM
 - c) bei Einschreibung in mehreren Fakultäten Zuschlag von . . . 10,—DM
2. Studiengebühr für Studierende je Semester 80,—DM
3. Gasthörer zahlen als Aufnahme- und Studiengebühr zusammen je Semester, wenn sie
 - a) bis zu 2 Wochenstunden belegen 10,—DM
 - b) bis zu 4 Wochenstunden belegen 20,—DM
 - c) mehr als 4 Wochenstunden belegen. 30,—DMHinzu kommt das Unterrichtsgeld.
4. Unterrichtsgeld.
 - a) für Vorlesungen und Übungen je Semesterwochenstunde . . 2,50 DM
 - b) für das ganztägige Praktikum (an mindestens 5 Tagen wöchentlich mit einer Gesamtzahl von mindestens 25 Wochenstunden) 30,—DM
 - c) für das halbtägige Praktikum (mindestens 15 Wochenstunden) 20,—DM
5. Ersatzgeld für belegte Vorlesungen und Übungen mit besonderem Materialverbrauch je Semester 35,—DM

Dieses ermäßigt sich beim Belegen von ersatzgeldpflichtigen Vorlesungen und Übungen

 - a) bis zu 10 Wochenstunden auf 20,—DM
 - b) bis zu 5 Wochenstunden auf 10,—DM(Gebührenfreie Vorlesungen werden hierbei nicht mitgezählt. Von Gasthörern werden keine Ersatzgelder erhoben.)
6. Wohlfahrtsgebühr (für Krankenkasse, Unfallversicherung, Studentenhilfe, Sportbeitrag usw.) 30,50DM
7. Verspätungszuschlag.

Bei Überschreitung der Zahlungstermine wird ein Zuschlag erhoben von 5,—DM

Bei Nichtzahlung der Gebühren ordnet der Rektor die Streichung des Studierenden an.

Unterrichtsgeldfreiheit.

Laut Gesetz über Unterrichtsgeld- und Lernmittelfreiheit vom 16. Februar 1949 wird Unterrichtsgeldfreiheit gewährt, wenn die Studierenden oder deren Eltern und sonstigen Unterhaltspflichtigen im Lande Hessen ihren Wohnsitz haben. Der Wohnsitz bestimmt sich nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB). Die Unterrichtsgeldfreiheit bezieht sich auf Aufnahmegebühr, Studiengebühr und Unterrichtsgeld.

Die Wohlfahrtsgebühr ist von allen Studenten, welche die Unterrichtsgeldfreiheit erhalten haben, bis spätestens 15. Dezember 1952 in voller Höhe zu bezahlen. Eine Teilzahlung und Stundung ist für die Wohlfahrtsgebühr nicht zulässig.

Gebührenerlaß.

Ganzer oder teilweiser Gebührenerlaß (Studiengebühr und Unterrichtsgeld) kann im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel bei Nachweis der Bedürftigkeit und Würdigkeit gewährt werden, im allgemeinen jedoch erst vom 3. Fachsemester an. Vordrucke für solche Anträge sind beim Sekretariat erhältlich. Sie müssen bis spätestens 15. Dezember 1952 auf dem Geschäftszimmer der Studentenhilfe eingereicht werden.

Dem-Anträge sind u. a. beizufügen:

1. mindestens 2 Leistungszeugnisse verschiedener Dozenten, die das vorhergegangene Semester und möglichst die Hauptfächer betreffen,
2. die Zahlungsaufforderung für die Studiengebühren.

Über die Gewährung von Gebührenerlaß entscheidet der Rektor nach Anhörung des Gebührenerlaß-Ausschusses. Die getroffene Entscheidung ist endgültig und wird durch Anschlag an den Schwarzen Brettern des Sekretariats und der Studentenhilfe bekanntgegeben. Zahlungen sind vor Entscheidung über den Antrag nicht zu leisten. Der Gebührenerlaß bezieht sich nur auf das laufende Semester. Anträge, die verspätet eingehen oder unvollständig sind, können nicht berücksichtigt werden.

Leistungszeugnisse zur Bewerbung um Gebührenerlaß, Beihilfen u. dgl.

Sie werden auf Grund einer Prüfung ausgestellt. Diese wird jeweils in der letzten Vorlesungswoche des Semesters abgehalten. Nachträgliche Ausstellung von Leistungszeugnissen zu Beginn des nächsten Semesters ist unzulässig. Die Zeugnisse gehen vom Prüfer unmittelbar zum Hochschulsekretariat. Dem Geprüften dürfen sie nicht ausgehändigt werden. Wenn Leistungszeugnisse an eine andere Stelle versandt werden sollen, so ist dies der Gießener Studentenhilfe unter Beischluß eines mit Anschrift und Porto versehenen Umschlages mitzuteilen.

Fristenverzeichnis für das Wintersemester 1952/53.

Die Vorlesungen beginnen am	4. November 1952
Die Vorlesungen enden am	27. Februar 1953
Die Einschreibung beginnt am	20. Oktober 1952
Die Einschreibung endet am	11. November 1952
Weihnachtsferien sind vom	21. Dezember 1952 bis 5. Januar 1953
Die Unterrichtsgebühren sind zu zahlen bis	15. Dezember 1952

Falls Zahlung des ganzen Betrages der Unterrichtsgebühren

bis dahin nicht möglich ist, muß entrichtet werden:

mindestens die Hälfte bis	15. Dezember 1952
der Rest bis	10. Januar 1953

Die Wohlfahrtsgebühr ist von allen Studenten, welche die
Unterrichtsgeldfreiheit erhalten haben, bis spätestens . . . 15. Dezember 1952
in voller Höhe zu bezahlen. Eine Teilzahlung und
Stundung ist für die Wohlfahrtsgebühr nicht zulässig.

Die Vorlesungen sind anzutestieren bis 18. Dezember 1952
Gesuche um Gebührenermäßigung sind bei der

Studentenhilfe einzureichen bis zum 15. Dezember 1952

Überweisungen an die Hochschulkasse: PS. Frankfurt/M Nr. 12698

Landeszentralbank Gießen Kto. ~~43/112~~

~~43/121~~

Verwaltung und Einrichtungen der Hochschule.

Akademische Selbstverwaltung.

Rektor: Dr. Eduard von Boguslawski, ordentlicher Professor in der Landwirtschaftlichen Fakultät. Sprechstunden: Mi. 12—13, Do., Fr. 11—12. Bismarckstraße 22. F. 3366.

Prorektor: Dr. Valentin Horn, ordentlicher Professor in der Veterinärmedizinischen Fakultät. Sprechstunden: Mi., Fr. 12—13 im Veterinär-Physiologischen Institut. F. 3011.

Engerer Senat: Rektor; Prorektor, die Dekane, zwei Wahlensatoren; Professoren: Döring, Haas.

Gesamtsenat: Rektor, sämtliche ordentlichen und außerordentlichen Professoren, Honorarprofessoren; sieben Vertreter der apl. Professoren und Dozenten: Professoren: Arold, Boerner, Haug, Haupt; Dozenten: Kraemer, Lassen, Priebe.

Dekane:

1. Naturwissenschaftliche Fakultät: Prof. Dr. Ullrich (Sprechstunden: Di. u. Fr. 10—11 im Mathematischen Institut, Bismarckstr. 24. F. 2197).
2. Landwirtschaftliche Fakultät: Prof. Dr. Scharrer (Sprechstunden: Nach den Vorlesungen. F. 2868).
3. Veterinärmedizinische Fakultät: Prof. Dr. Hemmert-Halswick (Sprechstunden: Nach den Vorlesungen. F. 3562).
4. Akademie für Medizinische Forschung und Fortbildung: Prof. Dr. Hildebrandt (Sprechstunden: Di. u. Fr. 10—12 in der Psychiatrischen und Nervenlinik (Poliklinik) Am Steg 18. F. über 3218).

Hochschulrechtsrat: Landgerichtsrat Dr. Heinz Götz, Fronhausen/Lahn, Marburger Str. 15. F. Fronhausen/Lahn 27 oder Landgericht Gießen 2863. Sprechstunden: Zeit nach Vereinbarung.

Hochschulsekretariat: Bismarckstraße 22. F. 3366.

Leiter: Knußmann, Hans, Verw.-Oberinspektor, Licher Straße 77.

Gebührenerlaßausschuß: Vorsitzender: Prof. Dr. Horn, Fakultätsvertreter: Prof. Dr. Krollpfeiffer, Prof. Dr. Königer, Prof. Dr. Schauder, Prof. Dr. Eigler; je ein Vertreter des ASTA und der Geschäftsführung der Studentenhilfe.

Bibliotheksausschuß: Prof. Dr. Ullrich (Vorsitzender), Prof. Dr. Schauder, Prof. Dr. von Boguslawski, Prof. Dr. Eigler, Bibliotheksdirektor Dr. Schawe.

Akademisches Auslandsamt: Vertreter des Senates: Prof. Dr. Rolfes, Prof. Dr. Thauer. Vertreter der Studentenschaft: cand. agr. Hans Gert Halstenbach, cand. med. vet. Rena Entjer.

Allgemeine Verwaltung.

Die Geschäfte der Allgemeinen Verwaltung führt der Kanzler im Auftrage des Kuratoriums.

Kuratorium.

Der Kanzler als Vorsitzender: Regierungsrat Wilhelm Köhler m. d. W. d. G. b. — Bismarckstraße 22, F. 2781. Stellvertretender Vorsitzender: Landgerichtspräsident K. Neuenhagen, Gutfleischstr. 1, F. 2861.

Der Rektor: Prof. Dr. von Boguslawski, Bismarckstraße 22, F. 3366.

Der Prorektor: Prof. Dr. Horn, Veterinär-Physiologisches Institut, Frankfurter Straße 94, F. 3011.

Als Wahlkurator: Prof. Dr. Boening, Psychiatrische und Nervenklinik, Am Steg 18, F. 3218.

Abteilungen der Allgemeinen Verwaltung.

- I. Allgemeine Verwaltung der Hochschule: Bismarckstr. 22, F. 2781; dem Kanzler unmittelbar unterstellt.
- II. Hochschulkasse, Bismarckstr. 22, F. 3697, Postscheckkonto: Ffm. 126 98, Bankkonto: Landeszentralbank Gießen 43/1911, Leiter: Kassenoberinspektor Klös.
- III. Verwaltung der klinischen Anstalten, Klinikstr. 32, F. 3224, Leiter: Verw.-Amtmann Kohler.
- IV. Verwaltung der Veterinärkliniken und -institute, Frankfurter Str. 94, F. 3011, Leiter: Verw.-Oberinspektor Müller.

Sonstige Einrichtungen der Hochschule.

Deutsche Forschungsgemeinschaft; Vertrauensmann: Prof. Dr. Ullrich. Studienstiftung des deutschen Volkes; Vertrauensdozent: Prof. Dr. Ullrich. Hochschulverband: Vertreter der Ordinarien: Prof. Dr. Döring, Stellvertreter: Prof. Dr. Keller. Vertreter der Nichtordinarien: Dozent Dr. Roeder; Stellvertreter: Prof. Dr. Schreiber.

Presse- und Rundfunkstelle: Priv.-Doz. Dr. Dr. A. Horn.

Filmreferent: Prof. Dr. v. Denffer; Stellvertreter: Prof. Dr. Vosschulte.

Musikausschuß: Professoren Boerner, Döring, Königer, Rietschel, Storck, Ulrich, Utz.

Studenten-Orchester und -Chor (Collegium musicum) s. S. 31.

Sportausschuß: 1. Vorsitzender: Prof. Dr. Hungerland, Kinderklinik, Klinikstraße 28, F. 3859.

2. Dozentenschaftsmitglied: Prof. Dr. Horn, Veterinär-physiologisches Institut, Frankfurter Straße 94, F. 3011.

3. Der Kanzler: Regierungsrat Köhler, Bismarckstraße 22, F. 2781.

4. Der Sportreferent: cand. med. vet. Heinrich Richard.

5. Sportfinanzreferent: cand. med. vet. Walter Wetzell.

6. cand. agr. Konrad Mengel.

7. cand. med. vet. Gerd Kugel.

Lehrkörper.

Naturwissenschaftliche Fakultät.

Dekan: Ullrich, Dr. — Sprechstunden: Di. u. Fr. 10—11 im Mathematischen Institut, Bismarckstraße 24 — F. 2197.

Prodekan: Döring, Dr. — Sprechstunden: Nach den Vorlesungen.

Ordentliche Professoren:

Küster, Ernst, Dr. phil., Dr. med. vet. h. c. (Botanik). — 26. 7. 1920. — Auf der Weißerde 7. — F. 3570. Nach den Vorlesungen. — Emeritiert.

Weitz, Ernst, Dr. (Chemie). — 6. 8. 1921. — Liebigstr. 12. — F. 3575. Mo.—Fr. 10—11 im Chemischen Institut. — Emeritiert.

Schmidt, Wilhelm J., Dr. (Zoologie und vergleichende Anatomie). — 1. 4. 1926. — Frankfurter Straße 58. — Nach den Vorlesungen. — Emeritiert.

Cermak, Paul, Dr. (Physik). — 28. 6. 1929. — Aulweg 62. F. 3020. — Nach den Vorlesungen und Übungen. — Emeritiert.

Ullrich, Egon, Dr., Dekan (Mathematik). — 16. 4. 1940. — Johannesstr. 1. — F. 2197. Sprechstunden: Di., Fr. 10—11.

Hanle, Wilhelm, Dr. (Experimentalphysik). — 8. 4. 1941. — Goethestraße 74. F. 3928. — Nach den Vorlesungen.

Neumann, Kurt, Dr. (Physikalische Chemie). — 26. 9. 1942. — Gnauthstraße 16. — Nach den Vorlesungen.

Döring, Werner, Dr., Prodekan (Theoretische Physik). — 24. 10. 1949. — Aulweg 54. — Nach den Vorlesungen.

Krollpfeiffer, Friedrich, Dr. (Chemie). — 6. 12. 1950. — Aulweg 54. F. 2205. Mo.—Fr. 10—11 im Chemischen Institut.

von Denffer, Dietrich, Dr. (Botanik). — 1. 6. 1951. — Gr. Steinweg 10. — Nach den Vorlesungen.

Ankel, Wulf Emmo, Dr. (Zoologie und vergleichende Anatomie). — Gießen: Bismarckstr. 16. F. 2073. — Darmstadt, Hobrechtstraße 33 E. — F. Darmstadt 2674. — Nach den Vorlesungen.

Mit der Verwaltung des Lehrstuhls für Chemie beauftragt: Prof. Dr. Krollpfeiffer.

Beamteter außerordentlicher Professor:

Saur, Eugen, Dr. (Experimentalphysik). — 7. 8. 1951. — Südanlage 17. — F. 3396. Nach den Vorlesungen.

Honorarprofessor:

Bergmann, Ludwig, Dr. (Physik). — Wetzlar, Laufdorfer Weg 59. — Nach der Vorlesung.

Außerplanmäßige Professoren:

Rösch, Siegfried, Dr. (Mineralogie und Petrographie). — 5. 8. 1942. — Wetzlar, Leitzwerke.

Bartsch, Gerhart, Dr. (Geographie, insbesondere Wirtschaftsgeographie). — 30. 11. 1942. — Weilburg, Frankfurter Straße 17. — Nach der Vorlesung.

Boerner, Hermann, Dr. (Mathematik). — 6. 8. 1943. — Fichtestraße 13. — Fr. 10—11.

Privatdozenten:

Völker, Otto, Dr. (Zoologie und vergleichende Anatomie). — 3. 6. 1947. — Tannenweg 27. Nach den Vorlesungen.

Kanold, Hans-Joachim, Dr. (Mathematik). — 21. 1. 1950. — Arndtstr. 16. — Di., Fr. 11—12.

Franke, Georg, Dr., Wiss. Mitarbeiter der Leitzwerke (Angewandte Optik). — 22. 2. 1951. — Wetzlar, Helgebachstraße 32. — F. Wetzlar 2051 App. 418.

Lassen, Harald, Dr. (Erkenntnistheorie und experimentelle Psychologie). — 25. 4. 1951. — Südanlage 14. — Nach den Vorlesungen. — s. S. 23.

Peyerimhoff, Alexander, Dr. (Mathematik). — 20. 2. 52. — Ludwigstr. 20

Mit Lehrauftrag versehen:

Harrassowitz, Hermann, Dr., Univ.-Prof. i. R. (Geologie). — Wilhelmstraße 13. F. 3929. — Nach den Vorlesungen.

Noli, Walter, Dozent am Polytechnikum Gießen (Darstellende Geometrie und Technisches Zeichnen). — Dutenhofen, Kreis Wetzlar. — Nach den Vorlesungen.

Landwirtschaftliche Fakultät.

Dekan: Scharrer, Dr. — Sprechstunden: Nach den Vorlesungen. F. 2868.

Prodekan: Rolfes, Dr. — Sprechstunden: Nach den Vorlesungen.

Dekanat: Bismarckstraße 24. F. 3134.

Ordentliche Professoren:

Andreae, Wilhelm, Dr. (Volkswirtschaftslehre und Finanzwissenschaft). 7. 5. 1930. — Liebigstraße 36. — Nach den Vorlesungen.

Scharrer, Karl, Dr.-Ing., Dekan (Agrikulturchemie). — 19. 3. 1937. — Aulweg 105. F. 3900. — Nach den Vorlesungen.

Brandenburg, Ernst, Dr. (Phytopathologie). — 1. 8. 1941. — Nach den Vorlesungen.

Scheibe, Arnold, Dr. (Grünlandwirtschaft). — 6. 10. 1941. — Max-Planck-Institut für Züchtungsforschung, Abteilung für Pflanzenbau und Züchtungsbiologie, Gut Neuhofer bei Leihgestern, Krs. Gießen, F. Gr.-Linden 384. — Nach den Vorlesungen.

Krüger, Leopold, Dr. (Tierzucht und Milchwirtschaft). — 1. 5. 1942. — Oberer Hardthof, Gleiberger Weg 123. F. 3898. — Nach den Vorlesungen.
von Boguslawski, Eduard, Dr., Rektor (Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung). — 18. 2. 1948. — Rauischholzhausen, Kreis Marburg. — Nach den Vorlesungen.

Rolfes, Max, Dr., Prodekan (Landwirtschaftliche Betriebslehre). — 16. 7. 1948. — Goethestr. 57. F. 3572. —

Königer, Rudolf, Dr.-Ing. (Landmaschinen). — 29. 1. 1949. — Gutenbergstraße 24. F. 3453. — Nach den Vorlesungen. — Emeritiert.

Kuron, Hans, Dr.-Ing. (Bodenkunde). — 12. 8. 1950. — Fichtestraße 13. — Nach den Vorlesungen.

Mit der Vertretung des Lehrstuhls für Landmaschinen beauftragt: Prof. Dr. Rudolf Königer.

Beamtete außerordentliche Professoren:

Reinhold, Gerhard, Dr. oec. publ. (Agrarpolitik, Forstwissenschaft). — 1. 10. 1931. — Am Nahrungsberg 55. F. 4062. — Nach den Vorlesungen.

Köttgen, Paul, Dr. (Bodenkunde). — 28. 8. 1940. — Am Nahrungsberg 41/43. F. 2300. — Emeritiert.

Honorarprofessor:

Wilmanns, Wolfgang, Dr., Direktor der Staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt für Grünlandwirtschaft und Futterbau in Wehrda (Landwirtschaftliche Betriebslehre). — Wehrda, Kreis Hünfeld. — Nach der Vorlesung.

Außerplanmäßiger Professor:

Schreiber, Rudolf, Dr. (Agrikulturchemie). — 18. 3. 1948. — Bleichstr. 24. — Nach den Vorlesungen.

Privatdozenten:

Roeder, Georg, Dr. (Milchwirtschaft). — 15. 9. 1948. — Großen-Linden bei Gießen, Schillerstraße 19. — Nach den Vorlesungen.

Priebe, Hermann, Dr. (Landwirtschaftliche Betriebslehre). — 19. 2. 1949. — Wartweg 54. F. 5092. — Nach den Vorlesungen.

Horn, Adam, Dr. phil., Dr. rer. pol. (Wirtschaftswissenschaften). — 28. 7. 1950. — Hillebrandstraße 8. — Nach den Vorlesungen.

Mit Lehrauftrag versehen:

Hülseberg, Heinrich, Dr., Oberlandwirtschaftsrat (Pflanzenschutz). Frankfurt a. Main, Gartenstraße 113.

Henrichs, Alfred, Dr. (Betriebslehre). Salchendorf, Kreis Siegen.

Lücken, Kurt, Prof. Dr. jur., Dr. rer. pol. Landgerichtsdirektor (Rechtswissenschaft). — Frankfurter Straße 3. — Nach der Vorlesung.

Steinberg, Johannes, Prof. Dr. (Gartenbau). — Geisenheim a. Rh., Lehr- und Forschungsanstalt für Wein-, Obst- und Gartenbau. — Nach der Vorlesung.

Deschepper, Hans, Regierungs-Baumeister a. D. (Ländliches Bauwesen). — Am Sandfeld 7. — Nach der Vorlesung.

Weber, Horst, Dr., Vermessungsassessor a. D., Kultur-Ingenieur (Kulturtechnik). — Ahausen, Oberlahnkreis. — Nach der Vorlesung.

Maurer, Kornelius, Diplom-Gärtner (Obstbau). — Geisenheim/Rhein, Beinstraße 15. — Nach der Vorlesung.

Veterinärmedizinische Fakultät.

Dekan: Hemmert-Halswick, Dr. — Sprechstunden: Nach den Vorlesungen.

Prodekan: Keller, Dr. — Sprechstunden: Nach den Vorlesungen.

Ordentliche Professoren:

- Pfeiffer, Wilhelm, Dr. med. vet. h.c., Dr. phil., Geheimer Medizinalrat (Chirurgie und Augenheilkunde). — 6. 12. 1899. — Händelstraße 25. Emeritiert.
- Schauder, Wilhelm, Dr. (Veterinär-Anatomie). — 1. 10. 1928. — Schiffenberger Weg 1, F. 3502. — Nach den Vorlesungen.
- Berge, Ewald, Dr. (Veterinärchirurgie und Augenheilkunde). — 1. 10. 1930. — Frankfurter Straße 94. F. 3933. — Nach den Vorlesungen.
- Küst, Diedrich, Dr. (Geburtshilfe und Ambulatorische Klinik). — 21. 11. 1931. — Hofmannstraße 11. F. 3024. — Nach den Vorlesungen.
- Roots, Elmar, Dr. (Veterinärhygiene und Tierseuchenlehre). — 4. 4. 1933. — Frankfurter Straße 87. F. 2601. — Nach den Vorlesungen.
- Hemmert-Halswick, Alfred, Dr., Dekan (Allgemeine Pathologie, Pathologische Anatomie und Pathologische Histologie). — 1. 5. 1946. — Frankfurter Straße 94. — F. 3562. — Nach den Vorlesungen.
- Dehner, Otto, Dr. (Innere und gerichtliche Veterinärmedizin). — 24. 9. 1946. — Frankfurter Straße 94. F. 3942. — Nach den Vorlesungen.
- Keller, Hugo, Dr., Prodekan (Tierärztliche Nahrungsmittelkunde; Lehrauftrag für praktische Fleischschau, Schlachthofbetriebskunde, Schlachtier- und Fleischbewirtschaftung). — 10. 5. 1950. — Freiligrathstr. 5. — F. 4138. — Nach den Vorlesungen.
- Horn, Valentin, Dr., Prorektor (Veterinär-Physiologie). — 22. 6. 1951. — Löberstraße 5. F. 3011. — Nach den Vorlesungen.

Honorarprofessor:

- Demnitz, Albert, Dr., Direktor der Behringwerke, Marburg/Lahn (Tierseuchentherapie). — 2. 6. 1950. — Marburg/Lahn, Rotenberg 52. — Nach den Vorlesungen.

Außerplanmäßige Professoren:

- Haupt, Herbert, Dr. (Veterinärhygiene mit besonderer Berücksichtigung der Immunitätswissenschaften und Milchhygiene, Lehrauftrag für Veterinärhygiene und Veterinärpolizei). — 18. 7. 1925. — Frankfurter Straße 87 a. — Nach den Vorlesungen.
- Wagner, Oskar, Dr. phil., Dr. med. vet. habil., Leiter des parasitologischen Laboratoriums der Farbwerke Höchst a. M. (Parasitologie, Bienenkunde und Bienenpathologie-Lehrauftrag). — 18. 2. 1949. — Frankfurt a. M., Ulrichstraße 17. — Nach den Vorlesungen.

Privatdozenten:

- Schaetz, Franz, Dr. (Tierärztliche Geburtskunde). — 10. 6. 1950. — Bahnhofstraße 42. F. 2938. — Nach den Vorlesungen.
- Renk, Walter, Dr. (Allgemeine Pathologie, Pathologische Anatomie und Pathologische Histologie). — 17. 6. 1950. — Holzheim, Kreis Gießen, Hauptstraße 104. — Nach den Vorlesungen.

Mit Lehrauftrag versehen:

Gilbert, Albert, Dr., Regierungs-Veterinärtrat (Praktische Veterinärpolizei).
Eichgärtenweg 12. F. 3080. — Nach den Vorlesungen.

Akademie für Medizinische Forschung und Fortbildung.

Dekan: Hildebrandt, Dr. — Sprechstunden: Di. u. Fr. 10—12 in der Psychiatrischen- und Nervenklinik (Poliklinik), Am Steg 18. — F. über 3218.

Prodekan: Eigler, Dr. — Sprechstunden: Nach den Vorlesungen. — F. 3515.

Ordentliche Professoren:

Bürker, Karl, Dr. med. et sc. nat., Dr. med. vet. h. c. (Physiologie). —
1. 4. 1917. — Tübingen, Biesingerstraße 7. — Emeritiert.

Jaschke, Rudolf Theodor Edler von, Dr. (Geburtshilfe und Gynäkologie). —
1. 4. 1918. — Offenbach/M., Dreieichring 16. — F. Offenbach/M. 85380. —
Emeritiert.

Hildebrandt, Fritz, Dr., Dekan (Pharmakologie). — 1. 4. 1925. — Bad
Nauheim, Burgallee 2. — F. Bad Nauheim 2203.

Herzog, Georg, Dr. (Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie,
Gerichtliche Medizin). — 1. 4. 1926. — Pathologisches Institut. — Klinik-
straße 32g. — F. 3694 (Nebenanschluß) — Emeritiert.

Feulgen, Robert, Dr. (Physiologische Chemie). — 10. 12. 1927. — Physio-
logisch-chemisches Institut. — Friedrichstr. 24. — F. 3510 (Neben-
anschluß).

Wagenseil, Ferdinand, Dr. (Anatomie). — 2. 5. 1935. — Alicenstraße 22. —
F. 2796.

Bohn, Hans, Dr. med. et phil. (Innere Medizin). — 13. 5. 1935. — Klinik-
straße 41. — F. 3045—3046 (Nebenanschluß).

Boening, Heinrich, Dr., Obermedizinalrat (Psychiatrie und Neurologie). —
12. 5. 1938. — Psychiatrische Klinik. — Am Steg 18. — F. 3218 (Neben-
anschluß).

Weber, Arthur, Dr. (Balneologie). — 12. 5. 1943. — Bad Nauheim, Sprudel-
hof 4. — F. Bad Nauheim 2364. — Emeritiert. —

Thauer, Rudolf, Dr. (Physiologie). — 1. 4. 1944. — Bad Nauheim, Kerck-
hoff-Institut. — F. Bad Nauheim 2929.

Haas, Georg, Dr. (Innere Medizin). — 30. 11. 1950. — Medizinische Poli-
klinik. — Frankfurter Straße 63. — F. 3905 (Nebenanschluß).

Rauh, Walter, Dr. (Augenheilkunde). — 8. 12. 1950. — Augenklinik. — Fried-
richstraße 18. — F. 3886 (Nebenanschluß).

Eigler, Gerhard, Dr., Prodekan (Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten). —
5. 3. 1951. — Georg-Philipp-Gail-Straße 15. — F. 2897.

Bohnstedt, Rudolf Maximilian, Dr. (Haut- und Geschlechtskrankheiten). —
5. 3. 1951. — Unter der Liebigshöhe 9.

- Kemkes, Berthold, Dr. (Hygiene). — 31. 5. 1951. — Freiligrathstr. 3. — F. 3696.
- Hungerland, Heinz, Dr. (Kinderheilkunde). — 31. 5. 1951. — Kinderklinik, Klinikstraße 28. — F. 3859.
- Vosseschulte, Karl, Dr. (Chirurgie). — 16. 6. 1951. — Wilhelmstr. 15. — F. 3533—34.
- Roemer, Hans, Dr. (Geburtshilfe und Gynäkologie). — 10. 1. 1952. — Klinikstraße 28. — F. 3397.
- Mit der Vertretung des Lehrstuhls für Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie, Gerichtliche Medizin beauftragt:
- Herzog, Georg, Prof. Dr.

Beamtete außerordentliche Professoren:

- Tonutti, Emil, Dr. (Anatomie). — 20. 3. 1951. — Glaubrechtstraße 10.
- N. N.: (Hygiene und Bakteriologie).
- N. N.: (Menschliche Ernährungslehre).
- N. N.: (Orthopädie).

Honorarprofessor:

- Spatz, Hugo, Dr. (Neuroanatomie). — 30. 11. 1950. — Max Planck-Institut für Hirnforschung. — Friedrichstraße 24. — F. 4038 (Nebenanschluß).

Außerplanmäßige Professoren:

- Behrens, Martin, Dr. (Physiologische Chemie). — 3. 2. 1939. — Aulweg 112.
- Haug, Karl, Dr. (Psychiatrie und Neurologie). — 14. 8. 1943. — Aulweg 115.
- Rathcke, Ludwig, Dr. (Chirurgie). — 12. 2. 1951. — Hofmannstraße 9. — F. 2546.
- Koehler, Hans, Dr. (Haut- und Geschlechtskrankheiten). — 12. 2. 1951. — Ebelstraße 29.
- Arold, Konrad, Dr. (Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde). — 12. 2. 1951. — Heilstätte Seltersberg. — Körnerstraße 8. — F. 2791 (Nebenanschluß).
- Cremer, Joachim, Dr. (Innere Medizin). — 8. 3. 1951. — Offenbach, Städt. Krankenhaus, Innere Abteilung. — F. Offenbach 84251 (Nebenanschluß).
- Rietschel, Hans Georg, Dr. (Innere Medizin). — 22. 1. 1952. — Herford/W. Kreis- und Stadt-Krankenhaus.
- Blasius, Wilhelm, Dr. (Physiologie). — 5. 2. 1952. — Physiologisches Institut. — Friedrichstraße 24. — F. 2273 (Nebenanschluß).
- Stotz, Wilhelm, Dr. (Chirurgie). — 7. 2. 1952. — Butzbach, Weiseler Straße 49. — F. Butzbach 457.
- Wilke, Günther, Dr. (Psychiatrie und Neurologie). — 7. 2. 1952. — Auf der Weißerde 6. — F. 2895.
- Schulze, Ernst, Dr. (Innere Medizin). — 7. 2. 1952. — Grünberger Straße 70. — F. 5325.

Privatdozenten:

- Kraemer, Richard, Dr. (Psychiatrie und Neurologie). — 17. 3. 1951. — Wilhelmstraße 41. F. 2602.
- Koch, Fritz, Dr. (Kinderheilkunde). — 25. 7. 1951. — Haus II der Kinderklinik, Ludwigstraße 76. — F. 3849 (Nebenanschluß).
- Breitenfelder, Heinrich, Dr. (Orthopädie). — 3. 11. 1951. — Friedrichstraße 55. — F. 5414.
- Schmidt, Werner, Dr. (Innere Medizin). — 10. 11. 1951. — Wilhelmstr. 35. — F. 3719.
- Voegt, Hans, Dr. (Innere Medizin). — 10. 11. 1951. — Wartweg 3.
- Lapp, Heinrich, Dr. (Allgemeine Pathologie und Pathologische Anatomie). — 19. 12. 1951. — Landgrafenstr. 7.
- Hornykiewytsch, Theophil, Dr., (Röntgenologie und Strahlenheilkunde). — 16. 2. 52. — Goethestraße 59.
- Schuchardt, Eduard, Dr. (Anatomie) — 16. 2. 1952. — Arndtstraße 18.
- Heinke, Ernst, Dr., Dr. (Haut- und Geschlechtskrankheiten). — 14. 5. 1952. Gaffkystraße 14. — F. 4011.

Mit Lehrauftrag versehen:

- Hallervorden, Julius, Dr., Prof. (Neuropathologie). — Max-Planck-Institut für Hirnforschung. — Friedrichstraße 24. — F. 4038 (Nebenanschluß).
- Oelemann, Carl, Dr., Präsident der Landesärztekammer Hessen (Ärztliche Rechts- und Standeskunde). — Bad Nauheim, Parkstraße 2. — F. Bad Nauheim 2955.
- Wagner, Karl Heinz, Dr., Prof. (Vitaminforschung). — Weilburg, Odersbacher Weg 22. — F. Weilburg 238.
- Keil, Albert, Dr. med. dent. et phil. (Zahnheilkunde). — Gießen-Wieseck, Marburger Straße 230. — F. 2652.
- Heischkel-Artelt, Edith, Dr. med. et phil., a. o. Professor an der Univ. Mainz (Geschichte der Medizin). — Frankfurt/Main-Süd, Gartenstraße 132. F. Frankfurt 65896.
- Eberhard, August, Dr., Prof. (Pharmazie). — Apotheke der Hochschulkliniken. — Friedrichstr. 20. — F. 3019.

Allgemeinbildende Lehraufträge.

- N. N. (Staats- und Verwaltungsrecht).
- Grabowsky, A., Dr., Professor (Staatsbürgerkunde und wissenschaftliche Politik). — Basel, Münsterplatz 19.
- Heichelheim, Fritz, Dr., Honorarprofessor (Antike Wirtschaftsgeschichte). 24. 2. 1948. — Universität Toronto, Canada.
- Kerber, Ottmar, Dr., apl. Professor (Kunst- und Kulturgeschichte). — Steinheim/Main, Hanauer Landstraße 14. — Nach den Vorlesungen.
- Lassen, Harald, Dr., Dozent (Philosophie und Pädagogik). — (Siehe Seite 18). — Kröll, Walter, Akademischer Zeichenlehrer und Kunstmaler (Zeichnen und Malen). — Kloster Arnburg, Kreis Gießen. — F. Lich 566.
- Utz, Kurt, Professor, Universitäts-Musikdirektor in Marburg (Musikwesen). — Marburg, Bigenstraße 11, Ernst von Hülsen-Haus.

Akademische Unterrichts-Institute.

Bibliothek:

Verwaltung, Kataloge, Lesesaal, Zeitschriftenzimmer und Ausleihe: Ludwigstraße 19. F. 2484. Direktor: Dr. Josef Schawe, Großer Steinweg 10. — Öffnungszeiten der Bibliothek: 7.30—12.30, 14 bis 17.30 Uhr, samstags 7.30—12.30 Uhr, der Lesesäle werktags: 9—12.30 und 14 bis 17.30 Uhr, samstags und in den Ferien 9—12.30 Uhr, Ausleihe 10.30—12.30 Uhr, ferner dienstags und donnerstags 14.30—15.30 Uhr. An den Werktagen vor und nach den drei hohen Festen ist die Bibliothek geschlossen. Die Bücher sind im voraus zu bestellen; bis 8 Uhr in die Bestellschließfächer der Bibliothek eingeworfene Bestellungen werden bis 11 Uhr erledigt, für jedes Werk (nicht für jeden Band) ist ein besonderer Leihschein einzureichen. Leihscheine sind in der Ausleihe und im Lesesaal zu haben. Bei genügender Beteiligung wird eine mehrstündige „Einführung in die Bibliotheksbenutzung“ nach Verabredung gehalten. Näheres s. Schwarzes Brett der Bibliothek.

Naturwissenschaftliche Fakultät.

- Mathematisches Institut. a) Mathematisches Seminar; b) Geodätisches Institut. Bismarckstraße 24. F. 2197. Direktor: Prof. Ullrich. Wiss. Assistent: Privat-Doz. Dr. Hans-Joachim Kanold.
- Physikalisches Institut. Stephanstraße 24. F. 3396. Direktor: Prof. Hanle. Angewandte Physik und Meteorologie: Prof. Saur. Wiss. Assistenten: Dr. Albert Schmitten, Dr. Hans Scherer.
- Institut für theoretische Physik. Stephanstraße 24. F. 2390. Direktor: Prof. Döring.
- Chemisches Institut. Ludwigstraße 21. F. 3695. Kommissarischer Direktor: Prof. Krollpfeiffer. Wiss. Assistenten: Dr. Marianne Giller, Dipl.-Chemiker Rudolf Wörth.
- Physikalisch-Chemisches Institut. Goethestraße 55 und Lauterbach, Hohhaus. — F. Lauterbach 559. Direktor: Prof. Neumann. Wiss. Assistent: Friedemann Hock.
- Botanisches Institut. Bismarckstraße 16. F. 3570. Direktor: Prof. v. Denffer. Wiss. Assistenten: Dr. Liesellore Schlitt, Dr. Hans-Otto Schwantes.
- Botanischer Garten. Eingang: Am Brandplatz. Direktor: Prof. v. Denffer. Garteninspektor Gerhard Schoenfelder.
- Zoologisches und vergleichend Anatomisches Institut. Bismarckstraße 16. F. 2073. Direktor: Prof. Ankel. Wiss. Assistent: Dr. Herbert Knöpp.

Landwirtschaftliche Fakultät.

- Institut für Landwirtschaftliche Betriebslehre. Bismarckstraße 24. F. 3134. Direktor: Prof. Rolfes. Wiss. Assistenten: Dr. Paul Meimberg, Dr. Herbert Kötter.

Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung. Bismarckstr. 16.
F. 2090. Direktor: Prof. v. Boguslawski. Wiss. Assist.: Dr. Paul-Wilh. Kürten,
Dr. Ernst-Günther Koch.

Institut für Phytopathologie. Ludwigstr. 23. Direktor: Prof. Brandenburg.

Institut für Tierzucht und Milchwirtschaft. Bismarckstraße 16.
F. 3587. — Oberer Hardthof F. 3898. Direktor: Prof. Krüger. Wiss. Assistenten: Dr. Johannes Kurt Hinrichsen, Dr. Friedrich Biedermann.

Milchwirtschaftliche Abteilung des Institutes für Tierzucht und Milchwirtschaft. Friedrichstraße 18. F. 5277. Leiter: Priv.-Dozent Dr. Roeder.

Agrikulturchemisches Institut. Braugasse 7. F. 2868. Direktor: Prof. Scharrer. Wiss. Assistenten: Dr. Hans Kühn, Dipl.-Landw. Johann Jung.

Institut für Landmaschinen. Braugasse 7. F. 2580. Direktor: N. N. Mit der Vertretung beauftragt: Prof. Königer. Wiss. Assistent: Dipl.-Ing. Karl-Heinr. Schulze.

Institut für Bodenkunde. Goethestraße 55. F. 4089. Direktor: Prof. Kuron. Wiss. Assistent: Dr. Ludwig Jung.

Institut für Grünlandwirtschaft und Futterbau. Frankfurter Str. 3 (Gartenhaus). F. 5485. Direktor: Prof. Scheibe. Wiss. Assistent: Dr. Werner Gottschalk.

Versuchsgüter und Versuchsfelder:

1. Lehr- und Versuchswirtschaft Oberer Hardthof des Institutes für Tierzucht und Milchwirtschaft, Gleiberger Weg 123. F. 3898. Leiter: Prof. Krüger. Wirtschaftsinspektor: Helmut Speer.
2. Versuchsgut Unterer Hardthof. An der Hardt 3. F. 3545. Leiter: Prof. Rolfes. Wirtschaftsinspektor: Dipl.-Landw. Wilhelm Wendler.
3. Versuchsgut Rauisch-Holzhausen über Kirchhain, Krs. Marburg. F. Heskem 211. Leiter: Prof. v. Boguslawski. Wiss. Assistent: Dr. Paul Limberg. Wirtschaftsinspektor: Dipl.-Landwirt Günther von Krosigk.
4. Versuchsfeld an der Krofdorfer Straße. F. 2236. Leiter: Prof. v. Boguslawski.
5. Versuchsfeld Guntershausen. F. Goddelau 19. Leiter: Prof. v. Boguslawski.

Institut für Wirtschaftswissenschaften. Bismarckstraße 24. F. 2969.
Direktor: Prof. Andreae. Wiss. Assistent: Priv.-Doz. Dr. Dr. Adam Horn.

Institut für Agrarpolitik. Bismarckstraße 24. Direktor: Prof. Reinhold.

Mit der landwirtschaftlichen Fakultät in Arbeitsgemeinschaft stehend.

Max Planck-Institut für Züchtungsforschung, Abteilung für Pflanzenbau und Züchtungsbiologie, Gut Neuhoef bei Leihgestern, Krs. Gießen. F. Gr.-Linden 384. Direktor: Prof. Scheibe.

Veterinärmedizinische Fakultät.

Veterinär-Anatomisches Institut. Frankfurter Straße 94. F. 3502.
Direktor: Prof. Schauder. Prosektor: Dr. Dr. Erich Simon. Wiss. Assistent: Dr. Karl-Heinz Habermehl.

- Veterinär-Physiologisches Institut. Frankfurter Straße 94. F. 3011.
 Direktor: Prof. Horn. Wiss. Oberassistent: Dr. Dr. Walther Boguth.
- Veterinär-Pathologisches Institut. Frankfurter Straße 94. F. 3562.
 Direktor: Prof. Hemmert-Halswick. Wiss. Assistent: Privat-Doz. Dr. Walther Renk.
- Institut für tierärztliche Nahrungsmittelkunde. Frankfurter Str. 85. F. 3867. Direktor: Prof. Keller. Wiss. Assistenten: Dr. Walter Buß, Dr. Karl Lang.
- Veterinärhygienisches- und Tierseuchen-Institut. Frankfurter Str. 85 u. 87. F. 2601. Direktor: Prof. Roots. Wiss. Oberassistent: N. N. Wiss. Assistenten: Dr. Heinrich Geißler, Dr. Wolfgang Venske, Dr. Harald von Sprockhoff, Dr. Otto Lindenstruth.
- Veterinär-Parasitologisches Institut. Frankfurter Straße 94. — F. 3562. Direktor: Prof. O. Wagner.
- Chirurgische Veterinärklinik und Chirurgische Veterinär-Poliklinik. Frankfurter Straße 94. F. 3933. Direktor: Prof. Berge. Wiss. Assistenten: Dr. Heinrich Müller, Dr. Hugo Wille.
- Lehrschmiede. Frankfurter Straße 94. F. 3933. Direktor: Prof. Berge.
- Medizinische und gerichtliche Veterinärklinik und Medizinische Poliklinik. Frankfurter Straße 94. F. 3942. Direktor: Prof. Dehner. Wiss. Assistenten: Dr. Heinz Hoppe, Dr. Hans Eikmeier.
- Ambulatorische und geburtshilfliche Veterinärklinik. Frankfurter Straße 94. F. 2104. Direktor: Prof. Küst. Wiss. Assistenten: Privat-Doz. Dr. Franz Schäetz, Dr. Wilhelm Rieck.

Akademie für Medizinische Forschung und Fortbildung.

- Anatomisches Institut. Friedrichstraße 24. F. 2651. Direktor: Prof. Wagenseil. Abt.-Vorsteher: Prof. Tonutti. Wiss. Assistent: Privat-Doz. Dr. Eduard Schuchardt.
- Physiologisches Institut. 1. im Kerekhoff-Institut Bad Nauheim. F. Bad Nauheim 2929. 2. Friedrichstraße 24. F. 2273. Direktor: Prof. Thauer. Wiss. Assistenten: Prof. Wilhelm Blasius, Dr. Walter Brendel.
- Physiologisch-Chemisches Institut. Friedrichstraße 24. F. 3510. Direktor: Prof. Feulgen. Wiss. Oberassistent: Prof. Martin Behrens.
- Pathologisches Institut. Klinikstraße 32g. F. 3694. Direktor: Prof. Gg. Herzog. Oberarzt: Dr. Julius Schorn. Wiss. Assistenten: Priv.-Doz. Dr. Heinrich Lapp, Dr. Horst Zimmermann.
- Pharmakologisches Institut. Z. Zt. im Kerekhoff-Institut Bad Nauheim. F. Bad Nauheim 2929. Direktor: Prof. Hildebrandt. Wiss. Assistenten: Dr. Josef Dörner, Dr. Erik Westermann.
- Hygiene-Institut. 1. Frankfurter Straße 85. F. 3696. 2. Friedrichstr. 18. F. 3696. Direktor: Prof. Kemkes. Wiss. Assistenten: Dr. Florian Heiß. Dr. Ingeborg Schamp.

- Medizinische und Nervenlinik. Klinikstraße 32b. F. 3045—3046.
 Direktor: Prof. Bohn. Oberärzte: Prof. Ernst Schulze, Privat-Doz. Dr. Werner Schmidt, Privat-Doz. Dr. Hans Voegt. Assistenten: Privat-Doz. Dr. Theophil Hornykiewytsch, Dr. Hans-Stephan Stender, Dr. Eberhard Koch, Dr. Rudolf Franke, Dr. Hans Lossie, Dr. Rolf Haizmann.
- Medizinische Poliklinik. Frankfurter Straße 63. F. 3905. Direktor: Prof. Haas. Oberarzt: Dr. Siegfried Bettge. Assistenten: Dr. Hinrich Remmers, Dr. Martin Taubert, Dr. Walter Graulich.
- Balneologisches Institut. Bad Nauheim. F. Bad Nauheim 2310. Direktor: Prof. Weber. Assistent: Dr. Anne-Lise Evers.
- Chirurgische Klinik und Chirurgische Poliklinik. Klinikstraße 37. F. 3533—3534. Direktor: Prof. Voßschulte. Oberärzte: Prof. Ludwig Rathke, Prof. Wilhelm Stotz. Assistenten: Dr. Ulrich Handfest, Dr. Josef Weis, Dr. Hermann Siebold, Dr. Eitel-Kraft Müller, Dr. Albert Weyer, Dr. Horst Stiller, Dr. Wolfgang Becker, Dr. Rudolf Rühl, Dr. Gisbert Börgen, Dr. Franz Eisenreich, Dr. Hermann Anacker.
- Frauenklinik. Klinikstraße 28. F. 3397. Direktor: Prof. Roemer. Oberärzte: Dr. Ernst Klees, Dr. Georg Schäfer. Assistenten: Dr. Horst Braun. Dr. Günther Müller, Dr. Hans Roloff, Dr. Fritz Beller, Dr. Helmut Wagner.
- Kinderklinik und Kinderpoliklinik Haus I. Klinikstraße 28. F. 3859. Direktor: Prof. Hungerland. Oberarzt: Privat-Doz. Dr. Friedrich Koch. Assistenten: Dr. Hanna Uflacker, Dr. Johannes Weber, Dr. Georg-Winfried Schmidt, Dr. Hermann Vogtherr, Dr. Werner Schneidt.
- Kinderklinik Haus II. Ludwigstraße 76. F. 3849. Direktor: Prof. Hungerland.
- Psychiatrische- und Nervenlinik. Am Steg 18. F. 3218. Direktor: Prof. Boening. Oberärzte: Prof. Karl Haug, Privat-Doz. Dr. Richard Kraemer. Assistenten: Dr. Wera Cermak, Dr. Anton Grützner, Dr. Walter Meusert, Dr. Günther Streil, Dr. Günter Ule, Dr. Adolf Haibach.
- Augenklinik. Friedrichstraße 18. F. 3886. Direktor: Prof. Rauh. Oberarzt: Dr. Curt Cüppers. Assistenten: Dr. Richard Stein, Dr. Karl-Friedrich Vilmar, Dr. Günther Gros.
- Klinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten. Gaffkystraße 14. F. 4011. Direktor: Prof. Bohnstedt. Oberarzt: Prof. Hans Koehler. Assistenten: Privat-Doz. Dr. Ernst Heinke, Dr. Helmut Füller, Dr. Rolf Baumann, Dr. Gerhard Fischer, Dr. Siegfried Wagner, Dr. Günther Schulz-Klee, Dr. Walter Lanz.
- Ohren-, Nasen- und Halsklinik. Friedrichstraße 22. F. 3515. Direktor: Prof. Eigler. Oberarzt: Dr. Johannes Weiland. Assistenten: Dr. Rudolf Schroer, Dr. Joachim Drabe.
- Zahnärztliches Institut. Klinikstraße 37 (Chirurgische Klinik). F. 4077. Direktor: Dr. Dr. Keil.
- Institut für menschliche Ernährungslehre. Friedrichstraße 18. F. 3886. Kommissarischer Direktor: Prof. K. H. Wagner.
- Apotheke der Hochschulkliniken. Friedrichstraße 20. F. 3019. Vorstand: Prof. Eberhard.

Mit der Akademie verbundene Anstalten.

Orthopädische Klinik. Freiligrathstraße 2. F. 3828. Kommissarischer Direktor: Privat.-Doz. Dr. Breitenfelder.

Heilstätte Seltersberg. Körnerstraße 8. F. 2791. Direktor: Prof. Arold.

Albert-Jesioneck-Krankenhaus (Lupus-Heilstätte), Gaffkystraße 9. — F. 2380. Direktor: Prof. Arold.

Lehranstalt für med.-techn. Assistentinnen. Leiter: Prof. Kemkes, Hygiene-Institut, Frankfurter Straße 85. F. 3696.

Mit der Akademie in Arbeitsgemeinschaft stehende Anstalten.

Max Planck-Institut für Hirnforschung. Friedrichstraße 24. F. 4038.

Direktor und Leiter der neuroanatomischen Abteilung: Prof. Spatz. Leiter der neuropathologischen Abteilung: Prof. Hallervorden.

William G. Kerckhoff-Institut für Herzforschung (in der Max Planck-Gesellschaft). Bad Nauheim. F. Bad Nauheim 2929. Direktor: Prof. Thauer.

Prüfungsausschüsse.

Wissenschaftliches Prüfungsamt für das Lehramt an höheren Schulen in Gießen.

Vorsitzender: Oberstudiendirektor Dr. Floerke.

Stellvertretender Vorsitzender: Prof. Döring.

Mitglieder: Bartsch, Boerner, Cermak, v. Denffer, Döring, Glöckner, Hanle, Harrassowitz, Jacobi, Krollpfeiffer, Lassen, Leiss, Link, Osieka, Steinhäuser, Ullrich, Weitz, Zammert.

Ausschuß für die Diplom-Vor- und -Hauptprüfung in Mathematik.

Vorsitzender: Der Dekan Prof. Ullrich.

Mitglieder: Professoren Boerner, Döring, Hanle, Ullrich; Dozent Kanold.

Ausschuß für die Diplom-Vor- und -Hauptprüfung in Physik.

Vorsitzender: Der Dekan Prof. Ullrich.

Mitglieder: Professoren Cermak, Döring, Hanle, Krollpfeiffer, Neumann, Saur, Ullrich, Weitz.

Ausschuß für die Diplom-Vor- und -Hauptprüfung in Chemie.

Vorsitzender: Der Dekan Prof. Ullrich.

Mitglieder: Professoren Hanle, Krollpfeiffer, Neumann, Weitz.

Ausschuß für die landwirtschaftliche Diplom-Vorprüfung.

Vorsitzender: Der Dekan Prof. Scharrer.

Mitglieder: Professoren Ankel, Hanle, Krollpfeiffer, v. Denffer, Saur, Scharrer, Schauder, Schmidt, Weitz.

Ausschuß für die landwirtschaftliche Diplom-Hauptprüfung.

Vorsitzender: Der Dekan Prof. Scharrer.

Mitglieder: Professoren Andreae, von Boguslawski, Brandenburg, Königer, Krüger, Kuron, Reinhold, Rolfes, Scharrer; Landgerichtsdirektor Prof. Dr. Lücken.

Ausschuß für die tierärztliche Vorprüfung.

Vorsitzender: Prof. Schauder.

Mitglieder: Professoren Ankel, Cermak, v. Denffer, Feulgen, Hanle, Horn, Krollpfeiffer, Schauder, Schmidt, Weitz.

Ausschuß für die tierärztliche Prüfung.

Vorsitzender: Prof. Dehner.

Mitglieder: Professoren Berge, Dehner, Haupt, Hemmert-Halswick, Hildebrandt, Keller, Krüger, Küst, Rolfes, Roots, Scharrer, Wagner; Dozent Priebe.

Ausschuß für die ärztliche Prüfung.

Vorsitzender: Prof. Gg. Herzog.

Stellvertreter: Der Dekan der Akademie für Medizinische Forschung und Fortbildung.

Mitglieder: Professoren Boening, Bohn, Bohnstedt, Eigler, Haas, Herzog, Hildebrandt, Hungerland, Kemkes, Rathcke, Rauh, Roemer, Stotz, Thauer, Vosschulte, Wagenseil, Oberarzt Klees.

Allgemeiner Studentenausschuß (ASTA).

Geschäftsstelle: Otto-Egger-Heim, Leihgesterner Weg 16, I. Stock.

Dienststunden: täglich 12—14 Uhr (außer samstags). F. 2143.

1. Vorsitzender	cand. med. vet. Rott
2. Vorsitzender, Auslandsreferent	cand. agr. Niesmann
Sozialreferent	stud. med. vet. Ritter
Finanzreferent	cand. rer. nat. Hartmann
Arbeitsreferent	stud. rer. nat. Bauer
Kultur-, Film-, Büchereireferent	cand. med. König
Funk- und Pressereferent	cand. agr. Begemann
V.D.S-Referent und Landesdelegierter	cand. med. vet. Schmid
Referent für Gesamtdeutsche und Europa- fragen	cand. rer. nat. Spehr
Geschäftsführung	cand. med. vet. Entjer

Gießener Studentenhilfe e. V.

Leihgesterner Weg 16, F. 3375.

Vorsitzender: Prof. Dr. Rolfes, Goethestraße 57.

Geschäftsführer: i. V. Gottlieb Spoerhase. F. 3375.

Geschäftsstelle: Leihgesterner Weg 16. Bankkonto: Nr. 37337 Mitteldeutsche Creditbank, Gießen, Johannesstraße 17. Postscheckkonto: Frankfurt a.M. Nr. 109818.

Die Sprechstunden der Geschäftsstelle sind stets von 8.30—14 Uhr.

Brieflichen Anfragen ist Rückporto beizufügen.

Geschäftszimmer, Mensa und Studentenheim „Otto-Eger-Heim“: Leihgesterner Weg 16.

Sprechstunden des Geschäftsführers: Mo., Mi. u. Fr. 11—13 Uhr und nach Anmeldung.

Abteilungen.

- I. Verwaltung, Kasse und Buchhaltung.
- II. Förderung: Mo., Mi. u. Fr. 11—13 Uhr.
 1. Freitische, Freies Wohnen und Unterstützungen für Bedürftige und Flüchtlingsstudenten.
 2. Bargeldhilfe.
- III. Gesundheitsdienst:
 1. Studentische Krankenversicherung.
 2. Unfallversicherung.
 3. Gesundheitsförderung.
- IV. Mensa Academica:

Mittagessen von 12.15—14.00 Uhr, sonntags von 12—13 Uhr.
Abendessen täglich von 18.30—19.30 Uhr, außer Samstag und Sonntag.
In den Semesterferien nach Bedarf.
- V. Wohnungsamt: Mo., Mi. u. Fr. von 11—13 Uhr.
 1. Vermittlung von Zimmern in der Stadt.
 2. Unterbringung im „Otto-Eger-Heim“, Leihgesterner Weg 16.
- VI. Studentenhaus „Otto-Eger-Heim“:

Mensa, Aufenthaltsräume, Festsaal für Veranstaltungen, Tischtennisraum,
Musik-, Lese- und Studentinnenzimmer.

Studentische Seelsorge.

- Evang. Studentenpfarrer:** Dekan Horst Schubring, Gießen-Wieseck, Kirchstraße 17. F. 2588.
Versammlung der Evang. Studentengemeinde jeden Dienstag 19.30 Uhr im Matthäus-Saal, Gießen, Kirchstraße.
Jeden Freitag, 19.00 Uhr Wochenschlußandacht im Johannessaal an der Johanneskirche.
- Kath. Studentenpfarrer:** Pfarrer Johannes Klever, Gießen, Liebigstraße 28. F. 3895.
Bekanntgabe der Gottesdienste, Vorträge und Ausspracheabende der Kath. Studentengemeinde am Schwarzen Brett.